

# Wasser marsch

**Vorstellung: Neue Löschfahrzeuge.** Feuerwehrspezialist Rosenbauer hat den ersten „Feuerwehr-Actros“ und einen Superlöcher für Flughäfen gebaut.

Die Daimler-Chrysler-Vertreter mußten zu dieser Premiere nicht weit fahren: Der erste Actros in Feuerwehrrot ging an die Werkfeuerwehr des Mercedes-Werkes Untertürkheim. Zeitgleich mit der Indienstellung fünf neuer Fahrzeuge, für deren feuerwehrtechnischen Aufbau Rosenbauer in Österreich verantwortlich zeichnet, vollzog die Werkfeuerwehr eine Umstrukturierung. Statt mehrerer Spezialfahrzeuge stehen nun zwei Hilfeleistungs-Löschfahrzeuge auf Basis des Actros, zwei Kleineinsatzfahrzeuge und ein Vorauslöschfahrzeug, aufgebaut jeweils auf dem Transporter Sprinter, bereit. Für die Wehr hat das neue Konzept den Vorteil, bei den sehr

Fotos: Werk

häufigen Kleinsätzen mit geringerem Aufwand arbeiten zu können, für die seltenen Großeinsätze aber dennoch über die notwendige Technik zu verfügen.

Rosenbauer hat den im Radstand von 4,50 Meter auf 3,90 Meter verkürzten Actros mit einem Wassertank für 2000 Liter und einem Schaummitteltank für 200 Liter ausgestattet. Die Pumpe fördert im Normalbetrieb bis zu 2400 Liter in der Minute bei einem Druck von zehn bar. In der Betriebsart als Hochdruckpumpe kann das Wasser mit 40 bar in große Höhen befördert werden. Dann fließen nur noch bis zu 200 Liter in der Minute durch die Schläuche. Zu der auf dem Dach platzierten Schnellangriffseinrichtung gehört ein 60 Meter langer Gummischlauch. Der Actros vom Typ 1835 wiegt einsatzfertig 15,5 Tonnen.

Von ganz anderem Kaliber ist der Flughafenriesen Super-Singha 8x8 von Rosenbauer. Das an den Flughafen Brüssel ausgelieferte Fahrzeug beeindruckt mit kolossalen Daten: An Bord sind 18 000 Liter Löschmittel und 4000 Kilogramm Pulver. Zwei Motoren (OM 422) mit insgesamt 1100 PS und zwei Automatikgetriebe (HT 470 von Allison) bringen das maximal 50,5 Tonnen schwere und 15,30 Meter lange Spezialfahrzeug in 24,6 Se-



Der 1100 PS starke Super-Singha 8x8 transportiert 18 000 Liter Löschmittel.



Rosenbauer rüstete den Actros mit einer Hilfeleistungs-Löschhausrüstung aus.

## Rosenbauer/Metz

### Übernahme

Die Nachricht des Jahres in der Feuerwehrbranche kommt aus Leonding bei Linz in Österreich und aus Karlsruhe: Die Rosenbauer International AG hat die Metz Feuerwehrgeräte GmbH gekauft. Damit stärkte Rosenbauer seine Marktposition in Deutschland, wo Metz vor allem mit Drehleitern eine führende Rolle spielt. Im Gegenzug werden Metz-Drehleitern nun von Rosenbauer weltweit vertrieben.

Bei Metz in Karlsruhe und im Zweigwerk FGL in Brandenburg erwirtschafteten zuletzt 360 Mitarbeiter einen Umsatz von rund 53 Millionen Mark. Metz gilt als ältester Hersteller von Feuerwehrtechnik. Bis 1985 befand sich der Betrieb in Familienbesitz und gehörte zuletzt zum Langbein-Pfanhauser-Konzern.

kunden auf 80 Kilometer pro Stunde. Zum beschleunigen werden beide Motoren benötigt, während beim Fahren und gleichzeitigem Löschen der vordere Motor für die zwei Löschpumpen zuständig ist. Die Pumpenleistung liegt bei nicht weniger als 11 000 Liter pro Minute. Ein solches Löschfahrzeug ist aber auch für einen Spezialisten wie Rosenbauer eine Sonderanfertigung.

Matthias Röcke ■



Der erste Feuerwehr-Actros ging an die Mercedes-Werkfeuerwehr.